

Dokumentationsbogen

ASS – Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten

(überarbeitete Version Dezember 2022)

Im Dokubogen enthalten:

- 1 Merkblatt Spurensicherung (bitte vor Untersuchung durchlesen!)
- 1 ärztlicher Untersuchungsbericht mit Ganzkörperschema – **zum Verbleib in Klinik !**
- 2 Erklärungen über die vorläufige Nichtanzeige der Straftat
- 1 Begleitschreiben für Asservate – **zum Versand in Rechtsmedizin**

dazu:

- 1 Spurensicherungsset Sexualstraftaten NRW
→ bitte separate Inhaltsbeschreibung beachten
- 1 kleine und 1 große Packpapiertüte
- 1 Siegel-Aufkleber
- 1 Info-Flyer zur Weitergabe an die betroffene Person

Wichtig – bitte vorab lesen:

Seit April 2021 werden die neuen, zentralen NRW-Sets zusammen mit dem vorliegenden Dokumentationsbogen und dem zusätzlichen Material (s.o.) benutzt.

1 Plastiktüte = 1 Gesamtset!

Die NRW-Sets sind sehr umfangreich, u.a. sind auch Blutentnahme-Sets und Urinbecher enthalten.

Gesichertes **Spurenmaterial**, inkl. ggf. entnommener Blut- und/oder Urinproben, mit ausgefülltem Begleitschreiben schnellstmöglich an:

Institut für Rechtsmedizin der Uniklinik Köln
Melatengürtel 60-62
50823 Köln
 (Annahmezeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr)

Versand von **Blut- und Urinproben** an die Rechtsmedizin

→ gefrorene/gekühlte Lagerung und Transport!

→ **Vermerk** auf Umschlag und Info an Transport!

ACHTUNG!
Kühlware

Dokubogen + Fotos NICHT mit in die Rechtsmedizin senden !

→ verbleibt bis auf Abruf in der Krankenakte des/der Betroffenen

Merkblatt zu ASS **Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat**

Im Folgenden erhalten Sie einige Hinweise, wie Sie als Arzt/ Ärztin eine solche Spurensicherung gewährleisten können und welche Schritte dazu erforderlich sind. Sollten Sie Fragen zum Verfahren oder grundsätzlich zum Thema sexualisierte Gewalt haben, können Sie sich an das Institut für Rechtsmedizin der Uniklinik Köln oder die ASS-Koordinatorin beim Notruf für vergewaltigte Frauen e.V. (siehe Deckblatt) wenden.

1. Chiffre

Jede zu untersuchende Person erhält eine Chiffre, die gewährleistet, dass das Opfer anonym bleibt und die gesicherten Spuren trotzdem eindeutig zugeordnet werden können. Die Chiffre setzt sich aus dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens, dem 6-stelligen Geburtsdatum und dem 6-stelligen Untersuchungsdatum zusammen.

Beispiel: Eva Mustermann, geb. 22.02.1965; Untersuchung war am 16.08.2005
Chiffre: M 220265 / 160805

Die Chiffre ist in die vorgegebenen Felder und auf die Aufkleber einzutragen.

2. Grundlagen

Die Spurensicherung, die Sie im Rahmen Ihrer Untersuchung vornehmen, dient in erster Linie der Sicherung von DNA-Spuren.

Der **Umfang der Spurensicherung** bei der betroffenen Person richtet sich nach den Angaben, die zum Täterkontakt gemacht werden. Über Anzahl und Ort der Abstriche entscheiden Sie je nach Vorgeschichte.

So ist in einem Vorgespräch zu klären:

- wurde penetriert (vaginal, anal, oral)?
- wurde ejakuliert (vaginal, anal, oral)?
- wurde Speichel übertragen (lecken, küssen o. ä.)?
- hat sich die betroffene Person durch Kratzen gewehrt?
- welche Bekleidung wurde von der betroffenen Person zur Tatzeit getragen?
- gibt es den Verdacht auf den Einsatz von best. Substanzen (z.B. K.o.-Tropfen)?

BITTE niemals versuchen, das Opfer zu einer Anzeige bei der Polizei zu überreden! Man kann ganz neutral darauf hinweisen, dass es diese Möglichkeit ebenfalls gibt, sollte dann aber die Entscheidung zur ASS respektieren und keinen Druck ausüben (auch wenn man privat eine andere Haltung vertritt).

3. Spurensicherung

Wichtig: Jedes Spurenmaterial und jeden Abstrichtupfer gut lesbar beschriften, ggf. mit Entnahme-Ort !

- Saubere Handschuhe und ggf. Mundschutz bei der Spurensicherung tragen. Sprechen, Husten, Niesen in Spurennähe unbedingt unterlassen.
- **Zur Tatzeit getragene Kleidung**, auf der Sekretantragungen des Täters zu erwarten sind (z. B. Slip), **im Original sichern** und separat in kleine **Papiertüte** verpacken.
- **Sekretspuren** (Blut, Speichel, Sperma, Vaginalsekret) **mit Abstrichtupfern** sichern.
- **Eingetrocknete Sekretspuren** mit angefeuchteten (0,9% sterile Kochsalzlösung) Abstrichtupfern sichern.

Sachverhaltsabhängig sind Abstriche zu sichern:

- **vaginal** 3-fach
(mindestens vorderes und hinteres Scheidengewölbe, ggf. Cervix)
- **oral, anal** jeweils 1x
 - Vermerk bei oralen Abstrichen, ob es sich um eine Vergleichsprobe der/des Betroffenen oder ein Asservat wg. Oralverkehr handelt

oder/und:

Körperregionen abzureiben (hierbei müssen die Abstrichtupfer mit 0.9 % steriler Kochsalzlösung angefeuchtet werden).

Die Abstrichtupfer sind selbsttrocknend und können sofort verschlossen werden.

- **Schambehaarung** ist mit zuvor desinfiziertem Kamm auszukämmen. Ausgekämmte Haare und Kamm werden in einen Umschlag verbracht.
- **Fingernagelschnitte** nach Händen getrennt in je einen Umschlag einbringen und diesen verschließen. Wenn es aufgrund des Tatherganges nötig erscheint, Abriebe unter jedem Fingernagel einzeln sichern (in den neuen Sets sind hierfür separate spezielle Abstrichtupfer vorhanden).
- **Fotografische Dokumentation** etwaiger Verletzungen mit Winkellineal (Achtung: Bildmaterial nicht in die Rechtsmedizin schicken, sondern in der Krankenakte belassen)

4. Versand in die Rechtsmedizin (siehe Deckblatt)

Krankenakte

Ärztlicher Untersuchungsbericht zur körperlichen Untersuchung

1. Allgemeine Angaben

1.1 Personaldaten des Opfers

Familien-/ Geburtsname:

Vorname:

Geschlecht weiblich / männlich / divers

Geburtsdatum/ -ort:

Gesetzl. Vertreter*in (falls zutreffend):

Chiffre: /

1.2 Behandelnde Ärzt*innen (falls bekannt)

Hausarzt/ -ärztin:

Gynäkologe/-in:

1.3 Untersuchungsdaten

Name des Arztes / der Ärztin (bitte Blockbuchstaben):

Name des Krankenhauses:

Ort / Datum / Uhrzeit:

2. Sachverhalt

Stichwortartige Schilderung des Sachverhalts (wenn nötig, Rückseite benutzen):

Wer

Was

Wann

Wo

Wie

Was wurde nach der Tat getan?

(geduscht, gewaschen, Kleidung gewechselt?)

Bei Angriff gegen den Hals (Drosseln/ Würgen):

Bewusstlosigkeit? Urin/Kotabgang? Petechien (Augenlider, -bindehäute, Mundschleimhaut, Haut hinter den Ohren), Schluckbeschwerden/ Heiserkeit?

3. Allgemeine Anamnese

Vorbestehende Krankheiten/ Leiden?

Behinderungen?

Medikamentöse Therapie?

Verletzungen?

4. Tatbezogene Anamnese

4.1 Deliktbezogene Schmerzen / sonstige Angaben

4.1 Deliktbezogene Schmerzen / sonstige Angaben

4.2	Nur bei Vergewaltigung auszufüllen
-----	------------------------------------

Verhütungsmittel (nach Angaben des Opfers)

Benutzten **Täter oder Opfer** zur Tatzeit Verhütungsmittel?

ja welche?

nein

Schwangerschaft

ja welche Woche?

nein

Innerhalb der letzten 7 Tage einverständlicher Geschlechtsverkehr?

ja a) wann?

b) mit wem?

c) Verhütungsmittel

ja nein

nein

keine Angaben

letzte Menstruation

wann?

5. Untersuchungsbefund (bitte ggf. Rückseite benutzen)

5.1 Physischer und psychischer Gesamteindruck

(Vorsicht! Objektiv sein, keine Wertungen vornehmen)

ergänzende Angaben in Stichworten

Bewusstseinslage: klar, benommen, somnolent

Denkablauf: geordnet, sprunghaft, perseverierend, fixiert, phobisch, zwanghaft
paranoid, überwertig, ideenflüchtig, weitschweifig, zerfahren

Stimmung: ausgeglichen, heiter, gereizt, ängstlich, aggressiv, traurig

Orientiertheit: zeitlich: gestört, nicht gestört / örtlich: gestört, nicht gestört

Kontakt: unauffällig, distanzlos, überangepasst, scheu, ablehnend

Gedächtnis: unauffällig, amnestisch, lückenhaft, punktuell, zerstreut,
hypermnestisch

5.1.1 Anhaltspunkte für Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss (evtl. auch sog. „K.o.-Tropfen“)

- eigene Einschätzung und
- Verletzte auch dazu befragen

5.1.2 Blutentnahme / Urinprobe erforderlich?

Durchführung bitte in 6.3 / 6.4 dokumentieren!

5.2 Gynäkologischer Befund

Spekulum-Untersuchung:

Kopf

Hals, insbesondere durch Drosseln/ Würgen

Brust

Bauch

Rücken

Arme

6.3 Blutentnahme zur Blutalkoholbestimmung, zum Schwangerschaftsnachweis oder bei Verdacht auf K.o.-Tropfen		
ja	Datum / Uhrzeit	:
	durch	:
nein		

6.4 ggf. Urinprobe <i>(bei Verdacht auf Einnahme von Betäubungsmitteln / Medikamenten oder Verabreichung von K.o.-Tropfen)</i>	
ja	nein

6.5 Sicherung von Mundsekret zum Zwecke des DNA Vergleiches <i>Abrieb des inneren Wangenbereiches mittels Stieltupfer.</i>
--

6.6. Auffälligkeiten an der Bekleidung, insbesondere Unterbekleidung <i>Im Hinblick auf Spurensicherung, z.B. Beschädigungen, Schmutz, Blut, Sekrete</i>
--

7. Bemerkungen: Untersuchung/ Behandlung

Insbesondere Untersuchung auf: HIV, Hepatitis C und B, Gonorrhöe, Chlamydien, Lues etc.

Auch: verabreichte Medikamente, Empfehlung weiterer fachärztlicher Untersuchung

Über die Spurensicherung hinausgehende Untersuchungen müssen mit der Krankenkasse oder der/dem Patient*in selbst abgerechnet werden.

Ende der Untersuchung:

Uhr

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Arztstempel

- Original für Krankenhaus –

Erklärung

Chiffre: /

(bestehend aus Anfangsbuchstaben Nachname, 6-stelligem Geburtsdatum und 6-stelligem Untersuchungsdatum)

Ich habe heute, am (Untersuchungsdatum),

das Krankenhaus (ggf. Stempel)

.....

aufgesucht, um mich nach einer Sexualstraftat untersuchen zu lassen.

Zurzeit möchte ich noch keine Anzeige erstatten.

Ich wünsche, dass das entnommene Spurenmaterial der Rechtsmedizin Köln in anonymisierter Form übersandt wird, d.h. ohne dass mein Name dort bekannt wird. Das Spurenmaterial wird dort für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Sollte ich innerhalb dieser Zeit keine Anzeige erstatten, wird das Spurenmaterial vernichtet. Sollte ich mich innerhalb der Zeit zu einer Anzeigenerstattung entschließen, wird das Spurenmaterial zu den Akten genommen.

Ich bin ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass eine Beweisführung nach Vernichtung des Spurenmaterials erheblich erschwert sein wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Arztstempel

- Zum Verbleib bei dem/der Patient*in -

Erklärung

Chiffre: /

(bestehend aus Anfangsbuchstaben Nachname, 6-stelligem Geburtsdatum und 6-stelligem Untersuchungsdatum)

Ich habe heute, am (Untersuchungsdatum),

das Krankenhaus (ggf. Stempel)

.....

aufgesucht, um mich nach einer Sexualstraftat untersuchen zu lassen.

Zurzeit möchte ich noch keine Anzeige erstatten.

Ich wünsche, dass das entnommene Spurenmaterial der Rechtsmedizin Köln in anonymisierter Form übersandt wird, d.h. ohne dass mein Name dort bekannt wird. Das Spurenmaterial wird dort für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Sollte ich innerhalb dieser Zeit keine Anzeige erstatten, wird das Spurenmaterial vernichtet. Sollte ich mich innerhalb der Zeit zu einer Anzeigenerstattung entschließen, wird das Spurenmaterial zu den Akten genommen.

Ich bin ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass eine Beweisführung nach Vernichtung des Spurenmaterials erheblich erschwert sein wird.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Arztstempel